

1. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Duderstadt über die Erlaubnisse für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten (Sondernutzungssatzung) vom 16.03.1995

(Amtsblatt für den Landkreis Göttingen vom 04.04.1996, Nr. 14)

Aufgrund der §§ 6, 8, 40 Abs. 1 Nr. 4 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.1995 (Nds. GVBl. S. 432) i.V.m. § 18 Nieders. Straßengesetz (NStrG) i.d.F. vom 24.09.1980 (Nds. GVBl. S. 345) und § 8 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) i.d.F. vom 08.08.1990 (BGBl. I S. 1714), zuletzt geändert durch Art. I des Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes vom 25.03.1994 (BGBl. I S. 673) - in den zur Zeit gültigen Fassungen - hat der Rat der Stadt Duderstadt in der Sitzung am 18.03.1996 folgende Nachtragssatzung beschlossen:

Artikel 1

§ 3 Abs. 1 Nr. 6 wird wie folgt neu gefasst:

§ 3 Erlaubnispflichtige Sondernutzung

6. Straßenhandelsstellen („Fliegender Handel“),
 - in der Fußgängerzone sind Straßenhandelsstellen zulässig. Es dürfen maximal 3 Verkaufsstände mit einer Gesamtlänge von je 4 m und einer Tiefe von 2 m einschließlich der Aufenthaltsfläche für den Verkäufer aufgestellt werden. Seiten- und Rückverkleidungen und feste Verbindungen mit der Straße sind nicht zulässig. Die Stadt entscheidet über die Standorte.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Duderstadt, 18.03.1996

Stadt Duderstadt
L.S.

gez. Koch
Bürgermeister

gez. Nolte
Stadtdirektor